

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche
11. Sitzung des Stadtrates (Haushalt)
am Montag, den 01.12.2025
im Großen Sitzungssaal, Neues Rathaus**

Beginn: 16:01 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter ab 16:02 Uhr

Wolf-Günther Bergs

Thomas Gunter Bielmeier

Laurin Burg

Anita Goller

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann-Tröster

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Christian Kilger

Kurt Kindel

Paul Linsmaier

Marion Löfflmann

Markus Mühlbauer

Corinna Ortman

Andreas Oswald

Günther Pammer

Yvonne Pletl-Schäfer ab 16:03 Uhr

Konrad Rankl

Hela Schandelmaier ab 16:03 Uhr

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier ab 16:03 Uhr

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Karl Stern

Leopold Till

Ewald Tremel

Sophia Tröster

Margret Tuchen

ab 16:02 Uhr

Renate Wasmeier

bis 18:12 Uhr

Peter Weinbeck

Cornelia Wohlhüter

Cem Yasinoglu

ab 16:15 Uhr

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Eva Greil

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Johann Maier

Julia Reisinger

Florian Sterr

Christoph Strasser

Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel

Deggendorfer Zeitung

Christiane Winter

Donau Anzeiger

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Alfred Ortman

entschuldigt

Tim Rothenwöhrer

entschuldigt

Alois Schraufstetter

entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan der Stadt Deggendorf für 2026
3. Beschlussfassung über den Finanzplan mit Investitionsprogramm der Stadt Deggendorf für die Jahre 2025 bis 2029 (Teil 1 und 2)
4. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stiftung zur Förderung Deggendorfer Kinder (ehem. Waisenhausstiftung) für das Haushaltsjahr 2026
5. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der St. Katharinenhospitalstiftung für das Haushaltsjahr 2026
6. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Bürgerstiftung der Stadt Deggendorf für das Haushaltsjahr 2026
7. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband aufgenommen und die Anwesenheit im Protokoll erfasst wird.

Der Vorsitzende entschuldigt folgende Stadträte:

- Alfred Ortmann
- Tim Rothenwöhrer
- Alois Schraufstetter

Der Vorsitzende bittet darum, die Haushaltsreden in Dateiform an Herrn Weeber zu senden, damit diese auf der städtischen Homepage veröffentlicht werden können.

Im Hinblick auf eine Anfrage in der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses wurde eine Übersicht mit allen von der Stadt geleisteten Mitgliedsbeiträge aufgelegt.

Gratulationen zum Geburtstag:

Christian Kilger	25.11.1976
Josef Kandler	28.11.1976

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Presse fotografieren möchte. Hierzu gab es keine Einwände.

Im Ablauf möchte der Vorsitzende in der gewohnten Art und Weise in der Reihenfolge der Ausführungen zum Haushalt vorgehen: er beginnt mit seinen Ausführungen zum Haushalt, dann in der Reihenfolge die CSU-Stadtratsfraktion, Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion, Freien-Wähler-Stadtratsfraktion, SPD-Stadtratsfraktion, AfD-Stadtratsfraktion -diese Ausführungen bekommen wir schriftlich zum Protokoll-, Ausschussgemeinschaft Junge Liste/FDP und dann Herr Stadtrat Treml.

Herr Stadtrat Kindel möchte nach diesen Ausführungen noch eine Frage stellen.

Danach geht es in die Abstimmungen.

TOP 2 Gegenstand:
 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan
 der Stadt Deggendorf für 2026

Der Vorsitzende spricht seine Haushaltsrede zum Haushalt 2026.

Herr Sterr stellt ausführlich den Haushalt 2026 anhand einer Präsentation vor.

Herr Sterr: er dankt herzlich seiner Kollegin und dem gesamten Team der Kämmerei / ebenso dankt er herzlich dem gesamten Gremium der Stadtratsfraktion für diese sehr positiven und wohlwollenden sechs Jahre dieser Stadtratsperiode / hätte man bei der Beratung für 2021 gesagt, wir werden am Ende dieser Stadtratsperiode einen Haushalt mit 140 Mio. Euro haben,

wir werden 30 Mio. Euro investieren können, wir werden den niedrigsten Schuldenstand der letzten 20 Jahre haben und am Jahresende zusätzlich die höchsten Rücklagen haben - dann hätte das wohl einstimmig Zustimmung gefunden / insofern zitiert er Herrn Oberbürgermeister Dr. Moser: „zu viel falsch haben wir in diesem Gremium in diesen sechs Jahren nicht gemacht“ / so, wie die Stadt Deggendorf heute dasteht und die Geschlossenheit im Stadtratsgremium ist Ansporn und Vorbildcharakter für die kommenden sechs Jahre / er dankt herzlich hierfür von seiner Seite.

Herr Weeber stellt die Präsentation „Personalentwicklung-Maßnahmen im Bereich der Ausbildung und Qualifizierung“ vor / war ein Wunsch von Herrn Stadtrat Tremml aus der Haushaltsberatung im Verwaltungsausschuss am 27.11.2025 insbesondere im Hinblick auf die Aktivitäten der Stadt im Bereich der Ausbildung.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: hat Frage zur Folie „Altersstruktur der Stadt Deggendorf-Stand 12/2025“ aus der Präsentation von Herrn Weeber / hier ist eine Lücke des Alters zwischen 30 und 40 Jahren, die nicht dargestellt ist – Herr Weeber: dies ist ein Versehen / ihn selbst würde aber auch ein Benchmark interessieren, wie wir mit unseren Prozenten liegen / er nimmt dies gerne nochmals für eine spätere Präsentation z.B. im Personalausschuss mit, dann auch ergänzt um die Zahlen, die in der aktuellen Präsentation fehlen / interessant im Hinblick auf die Fragestellung waren aber vor allem die absoluten Zahlen der Präsentation am Ende.

Der Vorsitzende bittet die Sprecher der Fraktionen, ihre Haushaltsreden vorzutragen.

Herr Stadtrat Linsmaier spricht für die CSU-Stadtratsfraktion zum Haushalt 2026. Die CSU-Stadtratsfraktion stimmt dem Haushalt 2026 und der Finanzplanung von 2025 bis 2029 zu.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster spricht für Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion zum Haushalt 2026. Die Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion stimmt dem Haushalt 2026 und der Finanzplanung 2025 bis 2029 wegen der eingestellten Gelder für die Donaubrücke nicht zu. Herr Stadtrat Bergs stimmt für die Donaubrücke und ist somit auch für den Haushalt.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier spricht für die Freien-Wähler-Stadtratsfraktion zum Haushalt 2026. Die Freien-Wähler-Stadtratsfraktion stimmt dem Haushalt 2026 zu. Er bittet, im Protokoll festzuhalten, dass er diesem Haushaltsplan zustimmen wird, dies aber trotz der eingestellten Mittel für die Planungsleistungen für die Donaubrücke nur deswegen kann, weil er davon ausgeht, dass wir und insbesondere der CSU-Oberbürgermeister mit seinen regierenden Parteifreunden in Berlin alles tun werden, damit wir diese Auffahrt genehmigt bekommen und wir dann diese eingestellten Gelder für die Planung der Auffahrt statt für eine weitere Brücke verwenden können – und sicher auch nicht alles, sondern nur einen Teil davon.

Herr Stadtrat Kindel spricht für die SPD-Stadtratsfraktion zum Haushalt 2026. Die SPD-Stadtratsfraktion stimmt dem Haushalt 2026 und der Finanzplanung von 2025 bis 2029 zu.

Der Vorsitzende informiert, dass die Ausführungen zum Haushalt der AfD-Stadtratsfraktion schriftlich zum Protokoll nachgereicht werden.

Herr Stadtrat Kandler spricht für die Ausschussgemeinschaft Junge Liste/FDP zum Haushalt 2026. Die Ausschussgemeinschaft Junge Liste/FDP stimmt dem Haushalt 2026 zu.

Die Haushaltsreden von Herrn Oberbürgermeister Dr. Moser und den Fraktionsvorsitzenden werden vollständig auf der Homepage der Stadt Deggendorf veröffentlicht und als Anlage zur Niederschrift im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Herr Stadtrat Treml hält traditionsgemäß keine Haushaltsrede, da dies den Fraktionsvorsitzenden vorbehalten ist. Er möchte nachfolgend ein paar Anmerkungen machen, die auch nicht digital abgefasst wurden: sein Dank gilt dem gesamten Team der Stadtkämmerei für den sehr beeindruckenden Haushalt / auch Dank insbesondere für die weiterführenden Erläuterungen und Anlagen, die weitgehend Nachfragen erübrigt haben / er hatte sieben umfassendere Nachfragen / er dankt Herrn Weeber für die zusätzlichen Ausführungen zur Personalentwicklung, insbesondere zu dem Punkt, wie wir künftig den Austausch von älteren zu jüngeren Kollegen gestalten wollen / nun die Anmerkungen zum Haushalt: es ist sicher ein neuer Rekordhaushalt mit insgesamt 141,1 Mio. Euro / er ist beeindruckt und dies ist ein „Überfliegerhaushalt“, der sich so schnell bei der Stadt Deggendorf nicht wiederholen wird / die Zukunft wird es zeigen / die eigentliche Stärke sieht er persönlich in den 29,5 Mio. Euro an Investitionen, die sich im Vermögenshaushalt abbilden / hier sind neben den großen Investitionen, wie Schulbaumaßnahmen, Kindertagesstätten etc. auch eine Vielzahl von mittleren und kleineren Investitionen vorgesehen / diese werden sich insbesondere für die heimische Wirtschaft niederschlagen / es sind die kleinen und mittleren Maßnahmen, die beim Bürger ankommen / eine große Breite an Investitionsmaßnahmen, die die städtische Infrastruktur in vielen Bereichen in Zukunft stärken wird / so sieht für ihn echte Fortentwicklung aus / in der Stadt Deggendorf gibt es keinen Stillstand / beispielhaft sind die Gesamtansätze von 270.000 Euro für Kinderspielplätze / das ist kein alltäglicher Ansatz / das spüren die Eltern und wird wahrgenommen / auch die 60.000 Euro für die Verlegung des Spielplatzes Natternberg Siedlung / er freut sich, dass diese Verlegung in das Gelände der Firma Innstolz möglich gemacht wurde / insofern gibt die Firma Innstolz auch etwas an die Bevölkerung im Stadtteil Natternberg Siedlung zurück / die Fortentwicklung in unseren Stadtteilen ist ein wichtiges Anliegen von uns / seine intensive Bitte und sein Wunsch ist, diese Weiterentwicklung in den Stadtteilen auch in Zukunft zu forcieren / ebenso wichtig, bereits im Haushalt vor einem Jahr angesprochen, ein neues Buswartehäuschen in Fischerdorf zu erhalten / diese 15.000 Euro hierfür sind ihm ein besonderes Anliegen / die Erneuerung der Holzbohlen an der Geh- und Radwegbrücke über 35.000 Euro ist gut / die Brücke wird oft benutzt / mit Lerchenholz, ist langlebig und extra dafür geschaffen, das Klima gut zu vertragen / wenn die Investition hierfür nur 35.000 Euro kostet, sind wir froh / die Beschaffung des neuen Traktors für die Sportanlage Haidhof ist sehr wichtig / wir bekommen die Machbarkeitsstudie für den Neubau einer Zweifachturnhalle in Natternberg Haidhof / im Zusammenhang mit der Erweiterung und Sanierung der Grundschule / das ist ein Projekt, das in die Zukunft wirkt / wird eines der letzte Projekte, wo generalsaniert wird / besonderes Anliegen der WAN sind die laufenden Sanierungen der Straßen in den Stadtteilen rechts der Donau / die Sanierung der Mainkofener Straße und der Natternberger Straße mit der

Schmiedstraße inklusive / Menschen im Gewerbegebiet Kreuzäcker freuen sich über baldige Feinschicht, die kommen wird / und Verbesserung der Abwasserbeseitigung am Oberen Steinfeld durch die Erneuerung der Schaltanlage mit 150.000 Euro ist erwähnenswert / und eine große Investition ist die Erschließung der Haidmoosäcker in Vorbereitung der THW-Umsiedelung / hier kostet eine runde Million Euro allein die Linksabbiegespur, Kanal und die Erschließungsstraßen / eine große Investition mit der Hoffnung, dass dann auch der THW sein Bauvorhaben schnellstmöglich umsetzen kann / betreffend der 1 Mio. Euro, die enthalten sind für die Planungsleistungen für die Ortsumfahrung Fischerdorf / dies ist letztlich eine „Ortsumfahrung“ / ob das jetzt über eine Spange auf die bestehende Autobahnbrücke möglich sein wird, er persönlich bezweifelt das / aber umso wichtiger ist es, die 1 Mio. Euro für diese eventuelle neue Brücke im Haushalt enthalten zu haben / damit wir keinen zeitlichen Verzug bekommen / er hat es durchgerechnet, unterm Strich haben wir in den Stadtteilen rechts der Donau knapp 3 Mio. Euro als Invest / ohne neue Schulden im Jahr 2026 / bei weiterhin 24,9 Mio. Euro Schulden, wenn das der Stand ist, den wir zum 31.12.2025 erhalten, dann wird das auch der gleiche Stand sein, den wir dann zum 31.12.2026 haben werden / dies ist eine bestmögliche Ausgangssituation für künftige Jahre und die kommende Legislaturperiode des neuen Stadtrats in schwieriger Zeit / mit einem Damoklesschwert, das künftig über unserem städtischen Haushalt liegen wird / bei der Kreisumlage steht einiges zu befürchten / wenn sich hohe Politik nicht bald entschließt, eine vernünftige Krankenhaus-Finanzierung auf den Weg zu bringen / sonst besteht Befürchtung, dass Kliniken allgemein ein Fass ohne Boden werden / ohne eine grundsolide und vorausschauende Haushalts-Politik durch dieses Haus mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Moser in den vergangenen Jahren an der Spitze, wäre die Situation, die heute im Haushalt 2026 abgebildet werden kann, nicht möglich gewesen / besonderer Dank gilt hierfür Herrn Oberbürgermeister Dr. Moser und vor allem seiner Verwaltung / auch besonderer Dank bei Herrn Oberbürgermeister Dr. Moser für die monatlichen Treffen / hier können auf kürzestem Weg viele Probleme und Anträge erledigt werden, zum Wohle der Bürger / besonderer Dank für dieses vertrauensvolle Verhältnis an Herrn Oberbürgermeister Dr. Moser / er schließt beim Dank den gesamten Stadtrat mit ein / er macht dies seit 36 Jahren / bisher kein so faires und harmonisches Zusammenwirken in den letzten Gremien erlebt, wie in diesen letzten sechs Jahren / er dankt im Namen der WAN für dieses faire und gute Miteinander / die Mitglieder der WAN stimmen dem Haushalt 2026 gerne zu.

Herr Stadtrat Kindel: er hat Frage angesichts der Pressemitteilungen in den letzten Tagen betreffend der prekären Situation am Krankenhaus am Perlasberg / ob wir diesen Haushalt mit diesen Ansätzen bezüglich der Kreisumlage in dieser Form auch stehen lassen können? / oder ob bereits Informationen bekannt sind, dass aufgrund der eventuell bestehenden Nachschusspflicht des Landkreises Deggendorf und Landau-Dingolfing hier die Kreisumlage in einer deutlichen Höhe anders berechnet werden muss, als es bis jetzt der Fall ist / dann stimmen unsere Haushaltsansätze und Haushaltsplanungen nicht mehr / 114 Mio. Euro Schulden lassen sich nicht einfach wieder korrigieren / dies muss irgendwie beglichen werden / ein Teil trifft sicherlich die Stadt Deggendorf, nachdem wir 1/3 der Kreisumlage erbringen / für ihn hat diese Situation auch noch einen rein politischen Hintergrund, der hier nicht erörtert werden muss / es gibt Prüfungsorganisationen und Verantwortungen von Aufsichtsratsgremien / bei einer Schuldenlast in dieser Höhe ist es unvorstellbar, dass in der Vergangenheit nicht reagiert worden ist / er erinnert sich vor einiger Zeit an Situation, dass

die Gehälter im Krankenhaus nicht bezahlt werden konnten, weil ein Kreditinstitut keinen Kredit mehr ausgereicht hat / vielleicht weiß Herr Oberbürgermeister Dr. Moser hier mehr, wie sich die Situation darstellt, und ob wir das für unseren Haushalt noch relevant berücksichtigen müssen? – Herr Oberbürgermeister Dr. Moser: erst einmal geht es um die Prüfung der Zuständigkeit / die Stadt Deggendorf hat keine Zuständigkeit / wir wissen nicht, wie sich die Kreisumlage entwickelt / an Spekulationen beteiligen wir uns nicht / wir haben den Haushalt nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt / aktuell wissen wir nicht mehr / die Aussage, dass Gehälter nicht bezahlt wurden, stimmt nicht / ihm wurde gesagt, dass die Gehälter immer bezahlt wurden / wenn es zu einem Buchungsfehler gekommen ist, ist das etwas anderes / das ist seines Wissens auch öffentlich aufgearbeitet worden / alles andere muss abgewartet werden, was uns als Kreisräte für den Kreistag vorgelegt wird / dann werden wir darüber beschließen und dann hat das möglicherweise auch Auswirkungen auf die Stadt Deggendorf / sich jetzt an einer solchen Diskussion zu beteiligen, entbehrt aber jeglicher Grundlage.

Herr Stadtrat Holler: er wollte das gleiche sagen / es ist schädlich, wenn wir das Krankenhaus „schlecht“ reden / wir sind froh, wenn es funktioniert / die Aussage mit den Gehältern entspricht nicht der Wahrheit / das Problem mit dem Finanzmanagement wird man hoffentlich in den Griff bekommen / jetzt schon Gefahren an die Wand zu malen, wäre Unsinn / da arbeiten einige daran, das zu bereinigen / dann wird das gutgehen.

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen: 5

Gesamt: 37

Die

Haushaltssatzung
der Großen Kreisstadt Deggendorf
(Landkreis Deggendorf)
für das Haushaltsjahr 2026 gemäß Anlage

wird beschlossen.

TOP 3 Gegenstand:
 Beschlussfassung über den Finanzplan mit Investitionsprogramm der Stadt
 Deggendorf für die Jahre 2025 bis 2029 (Teil 1 und 2)

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen: 5

Gesamt: 37

Der Finanzplan mit Investitionsprogramm der Stadt Deggendorf für die Jahre 2025 - 2029
(Teil 1 und 2) in der beiliegenden Fassung wird genehmigt.

TOP 4 Gegenstand:
 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stiftung zur
 Förderung Deggendorfer Kinder (ehem. Waisenhausstiftung) für das
 Haushaltsjahr 2026

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

Die

Haushaltssatzung
für die von der Stadt Deggendorf
verwaltete Stiftung zur Förderung der Deggendorfer Kinder
(ehemals Waisenhausstiftung)
für das Haushaltsjahr 2026 gemäß Anlage

wird beschlossen.

TOP 5 Gegenstand:
 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der St.
 Katharinenspitalstiftung für das Haushaltsjahr 2026

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

Die

Haushaltssatzung
für die von der Stadt Deggendorf
verwaltete St. Katharinenspitalstiftung
für das Haushaltsjahr 2026 gemäß Anlage

wird beschlossen.

TOP 6 Gegenstand:
 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der
 Bürgerstiftung der Stadt Deggendorf für das Haushaltsjahr 2026

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

Die

Haushaltssatzung
für die von der Stadt Deggendorf
verwaltete Bürgerstiftung der Stadt Deggendorf
für das Haushaltsjahr 2026 gemäß Anlage

wird beschlossen.

TOP 7 Gegenstand:
 Anfragen

Keine

Deggendorf, 02.12.2025

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Eva Greil
Schriftführerin